



Sankt Martin reitet erstmals vor St. Stephanus vor

Zwar reitet Sankt Martin jedes Jahr durch Westerheim. Der jüngste Ritt am Dienstagabend aber war etwas ganz besonderes. Denn erstmals erfolgte die Szene der Mantelteilung vor der katholischen Kirche St. Stephanus. Grund war der unterschriebene Überlassungsvertrag (wir berichteten gestern). Zunächst aber folgten etwa 100 Mädchen und Jungen mit ihren bunt in der Dunkelheit leuchtenden Laternen Markus Meyer, der als Sankt Martin dem Laternenumzug voranritt. Vor der Kirche St. Stephanus stellten er und Jonas Buschko als Bettler die Mantelteilung nach. Im Anschluss strömten die Kinder in die Christkönigkirche, wo sie das Opfer Sankt Martin und dem Bettler gaben. Das Geld kommt in diesem Jahr der Missionsarbeit von Pfarrer Fernando aus Indien zugute.

CM / FOTO: MEINDL

Kurz berichtet

Albverein klettert

WESTERHEIM (sz) - Die Albvereinsgruppe Westerheim lädt am Sonntag, 25. November, zu einer Familienaktion ein. Klettern an der Merklinger Kletterwand ist angesagt. Wer gerne klettern möchte, darf mit nach Merklingen zur Sporthalle fahren. Acht Euro sind für Gurt, Schuhe und Betreuer (Seilsicherer) zu bezahlen. Alle Teilnehmer - auch die Zuschauer - dürfen die Halle nur mit Turnschuhen betreten. Treffpunkt ist um 14 Uhr bei Schreibwaren Rehm in der Ortsmitte von Westerheim. Weitere Infos erteilt Manfred Rehm unter Telefon 07333 / 21790.

Märchen für Erwachsene

HEROLDSTATT (sz) - Einen Märchenabend für Erwachsene ver-

lai03st3_15_Nov_SV

anstaltet heute die Heroldstatter Gemeindebücherei. Ab 20 Uhr liest Dorothea Reutter bei Kerzenlicht. „Geschichten zu hören oder selbst zu erzählen hat eine lange Tradition“, weiß Lisa Ogger, Leiterin der Gemeindebücherei. „Märchen sprechen viele Lebensstationen und Gefühle an.“ Während einer Pause können die Besucher eine kleine Stärkung zu sich nehmen. Anmeldungen sind möglich unter der Telefonnummer 07389 / 907870. Der Eintritt beträgt fünf Euro.

Wehrmänner tagen

HEROLDSTATT (sz) - Die Freiwillige Feuerwehr aus Heroldstatt richtet am Samstag, 17. November, ihr Hauptversammlung aus. Sie beginnt um 19.30 Uhr in der Floriansstube im Feuerwehrgerätehaus.

Undercover-Mann spioniert Frauen aus

Alle drei Vorstellungen der Theaterfreunde Wiesensteig waren nahezu ausverkauft

Von Claudia Meindl

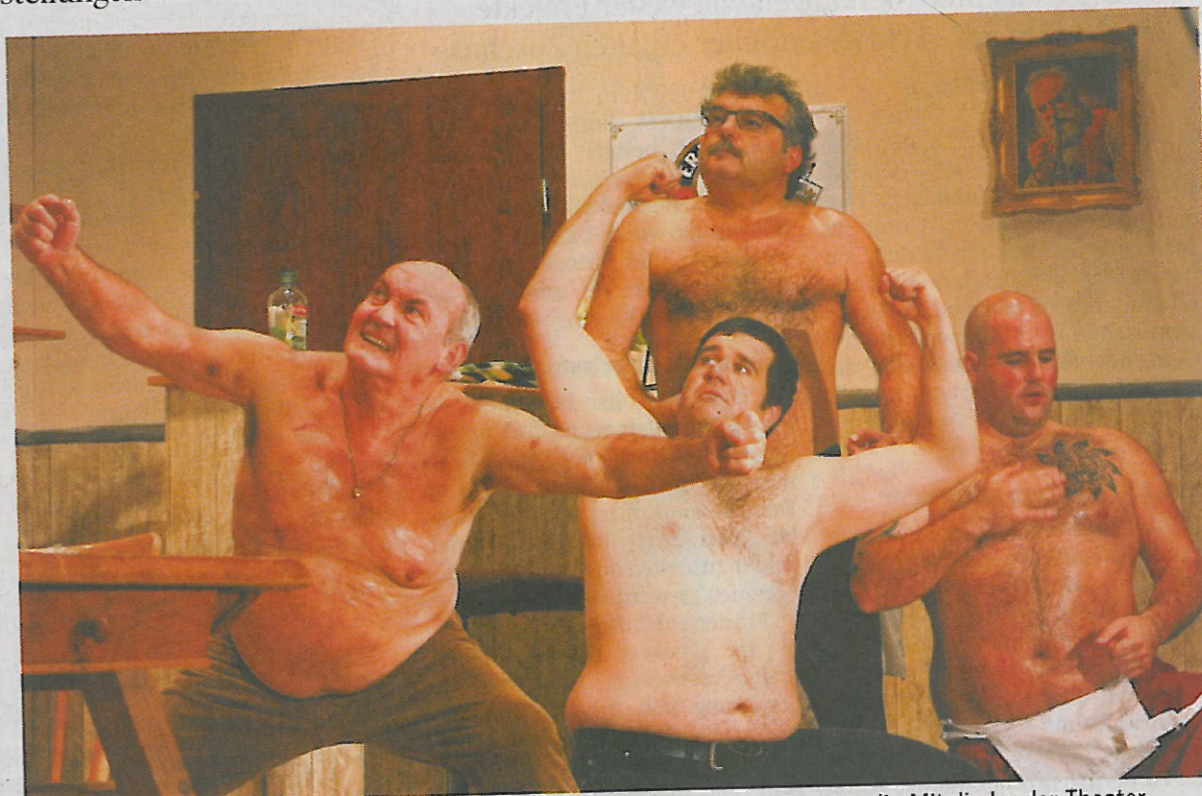
WIESENSTEIG - Großartige Unterhaltung haben die zwölf Laienschauspieler der Wiesensteiger Theaterfreunde am Wochenende im Residenzschloss geboten. Drei Mal traten sie vor beinahe ausverkauftem Haus auf und konnten aus dem vollen Fundus ihres komödiantischen Repertoires schöpfen. Mit „Frauenpower“ starteten sie einen Angriff auf die Lachmuskulatur der Zuschauer, der sein Ziel nicht verfehlte.

Souffleuse Anette Geiger musste zwar ganz kurzfristig zur Erheiterung des Publikums den Einsatz retten, hatte aber im Großen und Ganzen nicht wirklich viel zu tun. Mit Verve erzählten die Schauspieler die Geschichte einer beschaulichen Gemeinde, in der es einen Wahlkampf nach dem gewohnten Schema geben soll. Bürgermeister Heinz Gscheidle (absolut überzeugend Georg Schirling) wäre zufrieden, wenn er am Ratstisch seine altbekannten Kumpane Brauereibesitzer Karl Fässle (köstlich Heinz Beer), Metzger August Scharf (scharfzüngig Herbert Rey) und Feinkosthändler Peter Hering alias Matthias Wiedmann (genial als Duckmäusle) um sich hätte.

Er machte die Rechnung aber ohne die Frauen des Ortes. Sie wollen die Männerherrschaft im Gemeinderat brechen. Dazu setzen sie auf aussagekräftige Wahlslogans, wie „Wir sind klüger, besser, schlauer. Darum wählt die Frauenpower.“ Dies ist Grund genug für Bürgermeister Gscheidle, den Vormarsch der resoluten „Emanzen“ im Wahlkampf zu bremsen. Dazu ist ihm jedes Mittel recht.

Bürgermeister schleust Spitzel in die Frauenbewegung ein

Kurzerhand beschließt er, seinen neuen Gemeindeforscher Hannes Klug (Ingo Bonzheim) als Hanni Heitmann in die Frauenriege einzuschleusen. „Aus em Klug macha ma a Weib“, bestimmt Gscheidle und verspricht dem Gemeindeforscher berufliche Weihen. Allerdings will er



Nicht nur durch nackte Haut und die bierbäuchigen „Astralkörper“ begeisterten die Mitglieder der Theaterfreunde Wiesensteig ihr Publikum.

FOTO: MEINDL

Klug nach der Wahl als „Altlast“ entsorgen.

Eine weitere tragende Rolle des Stücks übernimmt der angeblich schwerhörige Wirt der Ratsstube Paul (unglaublich komisch: Thomas Geiger). Er steht zwar nur als Randerscheinung im Rampenlicht, aber durch seine Aktionen am Bildrand fesselte er die Zuschauer. So beispielsweise, wenn er mit dem Poliertuch den Nachttopf ausreibt und anschließend seine Gläser auf Hochglanz bringt.

Auch die Frauenriege um Vorstand Kunigunde Schlotterbeck (emanzipiert Ingrid Wacker), Metzgersgattin Gerda Scharf (resolut Heidi Wiedmann), Schriftführerin und Feinkostverkäuferin Emma Hering

„Wir sind klüger, besser, schlauer. Darum wählt die Frauenpower.“

Mit diesem Slogan werben die Frauen im Theaterstück um die Gunst des Wählers.

(scharfzüngig Tina Rath) und Gisela Keusch (brillant verklemmt Gertrud Beer) von der „Liga für Sitte und Anstand“ bringt bei ihrem Besuch im Striplokal „Rosaroter

Panther“ mit ihrer knalligen Kostümierung Farbe ins Stück und Aufregung ins Leben der Männer. Tänzerin Marilyn (super mit polnischem Dialekt Elke Weimper) und Bürgermeistertochter Anni (eine goldige Christina Polster), die von Spitzel Klug umworben wird, machen das Spektakel perfekt.

Das unterhaltsame Stück, das Regisseurin Monika Kisling einstudiert hatte, konnte mit vielen Szenen - darunter viel nackte Haut und bierbäuchige „Astralkörper“ - das Publikum

vom Hocker reißen. Die Frauenliste hingegen konnte mit einfallsreichen und köstlich entstellenden Verkleidungen glänzen. Mittendrin der einzigartige Ingo Bonzheim als Hanni, der dank effektiver Tipps und Wahlslogans mit der „Frauenpower“ aufs richtige Pferd setzte. Die Figur schien dem Darsteller in seiner ersten Rolle bei den Theaterfreunden wie auf den Leib geschnitten, wobei auch die anderen Laiendarsteller keinesfalls abfielen. Jeder schien in dem turbulenten Stück seine Parade-rolle gefunden zu haben.

Heftige Tumulte auf der Bühne und ein Großaufgebot an Schauspielern werden auch am Samstag, 17. November, ab 20 Uhr nochmals in der Gemeindehalle in Mühlhausen zu sehen sein. Der Kartenvorverkauf findet bei Getränke Beer statt.